

Diese ausgewählten Ausschnitte sind nur Beispiele für die antidemokratischen Vorstellungen, wie sie im organisierten Rechtsextremismus Gang und Gebe sind.

www.deine-stimme-gegen-nazis.de



**DEINE STIMME
GEGEN NAZIS!**

Herausgegeben von:

Mobit e.V.
Pfeiffersgasse 15
99084 Erfurt

Tel.: 0361 – 21 92 694
Fax: 0361 – 21 92 734

www.mobit.org
mail@mobit.org

MOBIT
MOBILE BERATUNG IN THÜRINGEN
FÜR DEMOKRATIE – GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Im Grundgesetz heißt es:

„Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.“

Artikel 12 Abs. 1 Grundgesetz

Bei Rechtsextremen heißt es:

„ (...) so müsste mit dem Märchen aufgeräumt werden, dass eine unbegrenzte Menge von Menschen akademische Grade erwerben könne. Universität sollte schon per se Elite rekrutieren. Andere Talente werden in einem Volk anders gebraucht und müssen entsprechend gewürdigt werden.“

(Deutsche Stimme, Nr.3, 2005)

Im Grundgesetz heißt es:

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.“

Artikel 20 Abs. 1 Grundgesetz

Bei Rechtsextremen heißt es:

„Wir wollen das liberale Parteienregime – ganz demokratisch – durch ein neues Gemeinwesen mit einem volksgewählten Präsidenten und Volksabstimmungen in allen Lebensfragen der Nation ablösen. Ein solches Präsidialsystem würde die deutsche Politik aus dem Würgegriff der Blockparteien und der eigensüchtigen Interessensgruppen befreien. Es entstünde eine wirkliche Volksherrschaft mit einer `Identität von Regierten und Regierenden`.“

(Argumente für Kandidaten & Funktionsträger,
NPD, Eine Handreichung für die öffentliche
Auseinandersetzung, Juni 2006, S. 32)

**DIE WÜRDE DES
MENSCHEN IST
UNANTASTBAR
ARTIKEL 1 GRUNDGESETZ**



**DEINE STIMME
GEGEN NAZIS!**

Warum sind Neonazis gefährlich?

Nach dem Grundgesetz ist die Würde des Menschen unantastbar. Für die NPD ist dagegen „Volkstum und Kultur ... die Grundlage für die Würde des Menschen.“ (NPD-Parteiprogramm, Pkt.1)

Rechtsextreme pflegen ein menschenverachtendes Weltbild. Sie behaupten, die Menschen seien unterschiedlich viel wert. Der Neonazismus bekämpft die Demokratie, da diese gleiche Rechte für alle Menschen garantieren und individuelle Freiheit schützen will. Für Neonazis sind Menschen von Natur aus ungleich. In ihren Augen ist es gerechtfertigt vermeintlich minderwertigen Menschen das Existenzrecht abzuspochen. Dies entscheiden Rechtsextreme nach rassistischen, völkischen und biologistischen Vorstellungen.

„Wertvolles“ Leben ist für Neonazis manchmal nur das „Deutsche“, manchmal sind diejenigen die Überlegenen, die eine „weiße“ Hautfarbe haben. Manchmal sind aber auch andere von Abwertung betroffen: u.a. Menschen mit Behinderung, Obdachlose, Angehörige jugendlicher Subkulturen, Homosexuelle. Manchmal reicht es aus eine Frau zu sein, um

in den Augen von Neonazis keinen Wert zu haben.

Im Nationalsozialismus wurde diese Einteilung in lebenswertes und unwertes Leben auf die Spitze getrieben. Eine Konsequenz war der millionenfache Mord an den europäischen Juden. Die Feindschaft gegenüber den „Juden“, den Antisemitismus haben Neonazis mit den Nationalsozialisten gemein. Auch in Thüringen gibt es antisemitische Gewalt, die in Schändungen jüdischer Friedhöfe wie im November 2008 zum Ausdruck kommt.

Seit 1990 sind in Deutschland mindestens 136 Menschen durch rechtsextreme Gewalt gestorben. Auch in Thüringen gibt es Neonaziangriffe auf MigrantInnen, Obdachlose, nichtrechte Jugendliche und politische GegnerInnen. Jede Stimme für eine rechtsextreme Partei gibt den Neonazischlägern Recht. Die vermeintlich akzeptablen politischen Ziele der Rechtsextremen sollen das eigentliche Ziel dieser Parteien vertuschen (verdecken). Es geht ihnen um die Beseitigung von Menschenrechten und Demokratie zugunsten der Errichtung einer nationalistischen Diktatur.

Gute Gründe, deine Stimme gegen Nazis einzusetzen!

Im Grundgesetz heißt es:

„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Artikel 3 Abs. 3 Grundgesetz

Bei Rechtsextremen heißt es:

„Ein Afrikaner, Asiate oder Orientale wird nie Deutscher werden können, weil die Verleihung des bedruckten Papiers ja nicht die biologischen Erbanlagen verändert, die für die Ausprägung körperlicher, geistiger und seelischer Merkmale von Einzelmenschen und Völkern verantwortlich sind.“ (...) „Angehörige anderer Rassen bleiben deshalb körperlich, geistig und seelisch immer Fremdkörper, gleich wie lange sie in Deutschland leben.“

(Argumente für Kandidaten & Funktionsträger, NPD, Eine Handreichung für die öffentliche Auseinandersetzung, Juni 2006, S. 12)

„... Sie [die Volksgemeinschaft] wird stets eine klare soziale Unterscheidung zeigen, als Folge der Verschiedenheit der Menschen (nach Alter, Begabung, Anspruch, Kenntnis, Fähigkeit, Leistung, Haltung usw.)“

(www.npd.de, Politisches Lexikon, Begriff: Volksgemeinschaft)

Im Grundgesetz heißt es:

„Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.“

Artikel 2 Abs. 1 Grundgesetz

Bei Rechtsextremen heißt es:

„Volksgemeinschaft soll vorrangig das Gemeinwohl sichern, u.a. Schutz der Einzelnen vor den Einzelanliegen anderer, Ausbeutung und Entfremdung von ihrer nationalen Identität. Die Volksgemeinschaft schafft die Verpflichtung für die Mitwirkung aller im Volk...“

(www.npd.de, Politisches Lexikon, Begriff: Volksgemeinschaft)

„Jeder Deutsche soll gemäß seiner Fähigkeiten dem deutschen Volke dienen – und zwar an dem Platz, an dem er seine Fähigkeiten am besten gemeinnützig entfalten kann. Erst danach ist er Privatmensch und kann seinen Wünschen und Vorstellungen nachgehen.“

(homepage Aktionsbündnis Erfurt, Sept. 2007)

„Nationaldemokraten lehnen jede Gemeinschaft gefährdende `Selbstverwirklichung` und den mit ihr einhergehenden schrankenlosen Egoismus ab.“

(Parteiprogramm der NPD „Neue Lösungen finden“, 2004)